

Gesamtschule der Stadt Borken

Stadt Borken

Eingang:

18 Dez. 2017

Fachbereich Jugend, Familie,
Schule und Sport



Jodocus Nünning Gesamtschule, Neumühlenallee 140, 46325 Borken

**Stadt Borken
Frau Mechtild Schulze Hessing
Herrn Wolfgang Schlagheck
Im Piepershagen 17
46325 Borken**

**Neumühlenallee 140
46325 Borken**

**(Gebäude der Nünning-
Realschule)**

Tel. 02861/9328-40
Fax 02861/9328-20

E-Mail:
info@gesamtschule.borken.de

Datum: 18.12.2017

Stellungnahme Schulentwicklungsplanung der Stadt Borken – Zügigkeit von Schulen der SEK I und II

Sehr geehrte Frau Schulze-Hessing, sehr geehrter Herr Schlagheck,

Sie beabsichtigen im Rahmen der Schulentwicklungsplanung das Gymnasium Remigianum Borken sowie die Jodocus Nünning Gesamtschule Borken ab dem Schuljahr 2018/19 auf sechs Züge zu begrenzen.

Unter dem Vorbehalt, dass die Stadt Borken die 6-Zügigkeit der JNG durch ihre schulpolitischen und organisatorischen sowie baulichen Maßnahmen aktiv unterstützt, erheben wir keine Bedenken.

Die Jodocus Nünning Gesamtschule ist seit ihrer Gründung im Jahr 2013 als eine 6-zügige allgemeinbildende Schule in Borkens Schullandschaft konzipiert.

Die gesamte Organisation der JNG, alle pädagogischen Konzeptionen, die Personalentwicklung und Raumkonzepte basieren auf einer verlässlichen 6-Zügigkeit, die die Grundlage für eine stabile und erfolgreiche zukünftige Oberstufe bilden soll.

Im Blick auf die prognostizierten Übergangszahlen für das Schuljahr 2018/2019 ist festzuhalten:

Der vorgelegte Entwicklungsplan weist für das Jahr 2018 einen schwachen Jahrgang „Viertklässler Grundschulen als Basis für die Sekundarstufe“ (S. 5) aus.

Für das kommende Schuljahr 2018/19 geht die Stadt Borken in ihrer Planung von 156 neuen Schüler/innen für die JNG aus, was einer prognostizierten knappen 6-Zügigkeit entsprechen würde.

Was sind die Ursachen für die knappe 6-Zügigkeit?

Gesamtschule der Stadt Borken



Mit Gründung der Gesamtschule Borken-Raesfeld hat sich beispielsweise der Übergang von Schüler/innen der Remigius-Grundschule eklatant verringert.

Im Jahr 2015 wählten noch 29 (31,18%) Grundschüler den Übergang zur JNG. 2017 waren es lediglich 6 Schüler/innen (11,54%).

Der Ausfall von Schüler/innen der Remigius-Grundschule entspricht fast einer ganzen Klasse Eltern von Kindern der Remigius-Grundschule war es nicht mehr möglich, ihre Kinder an der JNG anzumelden. Die Gründe sind Ihnen bekannt und von Seiten der Stadtverwaltung z.T. herbeigeführt.

Dieser Trend mit Blick auf die Remigius-Grundschule wird sich weiter fortsetzen. Die JNG wird von einer Erhöhung der Schülerzahlen in den nächsten Jahren nicht in größerem Umfang profitieren können.


Auch macht es der Schulkonferenz der Jodocus Nünning Gesamtschule sehr große Sorgen, dass das Anmeldeverfahren zunehmend über Faktoren wie Fahrkarten, Fahrtkosten, Fahrtkostenerstattung (Heiden, Rhade, Marbeck) und Buspläne mit ungünstigen Anschlüssen gesteuert wird.

Eltern, die ihre Kinder an der JNG anmelden möchten, fühlen sich aufgrund der o.g. Einschränkungen in Sachen Schulwahl stark beeinträchtigt. In Mitwirkungsgruppen wurde über diesen Sachverhalt wiederholt heftige Kritik geäußert, mit der Bitte an den Schulträger, Abhilfe zu schaffen.

Inwieweit der Anstieg von Neubaugebieten (fast alle in der Nähe der GBR) sich förderlich für die Entwicklung der Schülerzahlen an der JNG erweist, ist dem Plan nicht zu entnehmen. Aus unserer Perspektive ist nicht die Begrenzung der JNG auf eine 6-Zügigkeit durch die Stadtverwaltung Borken das schulpolitische Thema der Zukunft, sondern die aktive Sicherung der 6-Zügigkeit, damit die JNG die in sie gesetzten Erwartungen in der Schullandschaft Borkens für alle Beteiligten zufriedenstellend erfüllen kann.

Diese Stellungnahme wurde vom Schulleitungsteam der JNG und Mitgliedern der Schulkonferenz erarbeitet, in den Mitbestimmungsgremien diskutiert und im Eilausschuss abgestimmt.

Mit freundlichem Gruß


Friederike Krämer-Brand
Schulleiterin JNG